

Projektablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektablaufs

Ein kurzes Vorwort

Wer heutzutage nach Informationen sucht, bedient sich dazu meist dem Internet. Im Lauf der Zeit sind die Nutzer aber deutlich anspruchsvoller geworden. Textwüsten oder blinkende, schlecht zu lesende Seiten sind im Nu wieder weggeklickt und eigentlich nutzlos.

Hinzu kommt, dass man heute auf vielfältige Art und Weise ins Internet kommt. Es gibt nach wie vor den heimischen Desktop PC und den Laptop, dazu kommen aber immer mehr Tablet PCs und vor allem auch Smartphones. Alle haben unterschiedliche Bildschirmgrößen und nutzen andere Browser. Trotzdem sollten die angebotenen Inhalte auf allen Ausgabemedien möglichst identisch und vor allem fehlerfrei dargestellt werden. Webseiten sollten idealerweise auch behinderten Menschen möglichst gut zugänglich sein. Außerdem legt der Suchgigant Google mittlerweile immer größeren Wert darauf, dass Webseiten korrekt programmiert sind und wertet sie entsprechend höher. Das führt wiederum zu höheren Listenplatzierungen.

Sollten Sie sich dieser Broschüre nur angenommen haben, um die Kostenfrage zu klären, muss ich Sie leider enttäuschen. So etwas wie einen Pauschalpreis gibt es eigentlich nicht. Erfahrungsgemäß liegen die Kosten { bei mir } aber oft zwischen 400€ und 600€. Dazu gesellen sich normalerweise noch Wartungskosten. Eine erste Kosteneinschätzung kann ich Ihnen liefern, wenn Sie meine kostenlose Angebotsanfrage, die Sie über meine Website aufrufen können, nutzen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass Sie mit einer handwerklich gut gemachten Internetseite einfach am besten fahren. Auf den folgenden Seiten möchte ich { möglichst kurz } erklären, wie Sie bei mir zu solch einer Website kommen.

Projektablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektablaufs

Grundsatzfragen am Anfang

Die schwierigsten Fragen sind gleichzeitig auch die einfachsten. Auf der Kundenseite ist es meist die Frage nach den Kosten. Von meiner Seite aus sind es die berühmten W-Fragen. Um es kurz zu machen, möchte ich diese Fragen hier nur kurz auflisten:

- Wer möchte meine Arbeit in Anspruch nehmen ?
- Wie soll das Ganze hinterher aussehen ?
- Was soll auf der Website alles präsentiert werden ?
- Wozu soll die Website in erster Linie gut sein ?

Um ein wenig Klarheit in diese Fragen zu bringen, habe ich einen Fragebogen { kostenlose Angebotsanfrage } entwickelt, den Sie über meine Homepage aufrufen, ausfüllen und online an mich schicken können. Ich werde Ihre Antworten anschließend auswerten und mich bei Ihnen melden.

Nach Durchsicht Ihrer Angaben kann ich Ihnen zwar noch keine konkreten Kosten nennen, den Kostenrahmen aber in etwa abstecken. Sollten Sie dann weiterhin Interesse an meiner Arbeit haben, können wir ein erstes Treffen vereinbaren.

Wie es dann weitergeht, erfahren Sie auf den nächsten Seiten ...

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Los geht's mit dem ersten Treffen

Mit dem ersten { persönlichen } Treffen lernen wir uns kennen. Das ist wichtig, damit ich Sie und Ihre Vorlieben einschätzen kann. Wir gehen Ihre Angaben der Angebotsanfrage { sofern Sie eine erstellt haben } durch und können bislang ungesagtes besprechen. Vor einem solchen Treffen ergeben sich immer wieder dieselben Fragen, die ich an dieser Stelle kurz und knapp beantworten möchte:

Erwartungen an das erste persönliche Treffen

Grundsätzlich gehe ich die Treffen { auch spätere } immer recht locker an. Es gibt keinen festen Ablaufplan. Natürlich weiß ich für mich, welche Informationen ich haben möchte. Auf Ihre Fragen gehe ich aber ganz individuell ein.

Treffpunkt

Normalerweise komme ich zu Ihnen. Auf diese Art kann ich mir ein besseres Bild von Ihnen oder Ihrem Unternehmen machen, was sich automatisch auf den Gestaltungsprozess auswirkt.

Gesprächsinhalte beim ersten Treffen

Normalerweise geht es erst mal ums Kennenlernen. Sie erzählen etwas über sich, Ihre Arbeit und darüber, was Sie mit der Website erreichen möchten. Ich erzähle { wenn Sie es überhaupt wissen möchten } etwas über mich und meine Arbeit. Natürlich gehen wir den Fragebogen durch. Sollten Sie keine Onlineanfrage gestellt haben, bringe ich ihn einfach so mit. Das war's auch schon.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Was sollte man zum Treffen parat haben ?

Das ist ganz einfach. Alles, was Ihnen an Informationen über sich oder Ihr Unternehmen zur Verfügung steht. Das können Broschüren, Flyer, Visitenkarten oder alte Präsentationen sein. Einfach alles, was Ihnen irgendwie wichtig erscheint.

Wer sollte bei dem Treffen anwesend sein ?

Selbstverständlich sollte ein Entscheidungsträger dabei sein. Es geht auch ohne. Das verkompliziert aber meist den gesamten Ablauf. Sollte jemand anders sich um die Website kümmern, sollte natürlich auch derjenige mit von der Partie sein.

Wie lange dauert das Treffen ?

Das hängt natürlich ganz vom Umfang Ihres Vorhabens ab. Normalerweise sollten alle relevanten Themenbereiche innerhalb von max. 2 Stunden besprochen sein.

Entstehen durch das Treffen irgendwelche Kosten ?

Nein. Bei dieser Besprechung entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Sollten Sie sich nach dem Treffen zu einer Zusammenarbeit entschließen, wird ein Vertrag aufgesetzt. Darin werden dann alle Kosten verbindlich geregelt.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Gut geplant ist halb gewonnen

Sollten Sie sich dazu entschlossen haben, mit mir zusammenzuarbeiten, wird das Ganze vertraglich geregelt. Dazu schicke ich Ihnen den Vertrag in zweifacher Ausführung per Post zu und Sie schicken mir ein unterschriebenes Exemplar per Rückumschlag wieder zurück.

Anschließend geht's an die Informationssammlung. In dieser Phase sollten Sie mir einfach alles zukommen lassen, was Sie an Informationen auf Ihrer Website untergebracht wissen wollen. Hier sind vor allem folgende Sachen von Bedeutung:

- Broschüren, Flyer, Präsentationen, und auch Fotos
- Lizenz- & Urheberrechtsinformationen
- Zugangsdaten zu Ihrem Webspaces
- URLs von Beispielwebsites, die Ihnen gut gefallen { oder Teilen davon }
- Ggf. Texte oder Textfragmente
- Ggf. Angaben zu technischen oder optischen Restriktionen

In der Zwischenzeit verschaffe ich mir einen Überblick über Ihre Branche. Meist gibt es Dinge, die für den vorgesehenen Bereich typisch sind. Sachen, nach denen Websitebesucher als Erstes Ausschau halten.

Sollten Sie keine oder nur wenige Informationen verfügen, ist das zwar schade, aber auch nicht allzu tragisch. Sie sind nicht der Erste, dem es so geht. Auch wenn die Informationssammlung dann länger dauert. Realisierbar ist eine ordentliche Website trotzdem.

Es dauert dann eben nur länger. Das kann aber auch von Vorteil sein. Nicht selten kommen dann nämlich erst die zündenden Ideen.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Aussehen Ihres Internetauftritts

Ist erst mal ein Großteil der Informationen zusammengetragen, kann ich mich ans optische Design Ihrer Website machen. Meine Vorgehensweise variiert in dieser Phase von Fall zu Fall. Mal ist es für mich einfacher, zunächst mit zeichnerischen Skizzen auf Papier { sog. Scribbings } zu arbeiten. Mal ist es weniger zeitaufwendig, wenn ich gleich mit einer Grafiksoftware arbeite und in manchen Fällen können Gestaltung und Umsetzung sogar in einen Arbeitsschritt zusammengefasst werden.

Welche Vorgehensweise sich am besten eignet, zeichnet sich normalerweise schon während des ersten Treffens ab. Trotzdem bleiben noch weitere Fragen offen.

Landing Page oder Einheitsseiten ?

Unter einer Landing Page versteht man die Seite, die Ihre Besucher als erstes zu sehen bekommen. Diese Seite ist sozusagen das Eintrittstor. Sie soll Neugier wecken und die Besucher dazu anregen, sich Ihre Website näher anzusehen. Dementsprechend viel Aufmerksamkeit sollte man dieser Seite auch schenken.

Diese Seite wird dann auch erscheinen, wenn jemand bei Google nach Ihnen sucht.

Im Gegensatz zur Landing Page können die übrigen Seiten auf reine Informationswiedergabe ausgerichtet sein. Natürlich müssen auch diese Seiten gut strukturiert sein. Trotzdem benötigen sie aber deutlich weniger Tamtam, um den Besucher bei Laune zu halten.

Wie soll die Website eigentlich aussehen ?

Es gibt sicherlich Seiten im Internet, die Ihnen gut gefallen. Seiten, bei denen Sie sich denken, dass sich das Layout auch für Ihre Website eignen könnte. Vielleicht sind es auch nur einzelne Funktionen

Projektablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektablaufs

oder gestalterische Elemente, die Ihnen gefallen. Sammeln Sie einfach die Adressen dieser Seiten und lassen Sie mich wissen, was Ihnen daran imponiert.

Wie lange kann ich mich am Layout beteiligen ?

Prinzipiell haben Sie den gesamten Designprozess über Einfluss auf das Aussehen Ihrer Website. Selbstverständlich gibt es Grenzen. Hat man sich erst mal auf eine grundsätzliche Richtung festgelegt, kann das Grundkonzept natürlich nicht mehr alle 5 Minuten über den Haufen geworfen werden.

Trotzdem können Sie zusätzliche Ideen immer wieder einreichen. Bedenken Sie aber, dass zusätzliche Funktionen, die vorher vertraglich nicht vorgesehen waren, auch mal zusätzliche Kosten verursachen können. Sollte dem so sein, informiere ich Sie natürlich vorher darüber.

Woher weiß ich, wie weit die Website gerade ist ?

Ich versuche, möglichst transparent zu arbeiten. Verständlicherweise kann ich Sie aber nicht über jeden geänderten Pixel in Kenntnis setzen. Sobald ich eine { für meine Begriffe } vorzeigbare Version vorrätig habe, stelle ich sie Ihnen zur Ansicht zur Verfügung.

Projektablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektablaufs

Es wird ernst. Die Umsetzung

Wenn Sie das Layout freigegeben haben, geht's an die Umsetzung des Ganzen. An diesem Punkt schwindet Ihr Einfluss. Textänderungen und kleinere Zusatzfunktionen können aber trotzdem noch integriert werden. Kurz umrissen, finden hier folgende Arbeiten statt:

- Auswahl benötigter Frameworks
- Erstellung einer oder mehrerer HTML Vorlagen
- Integration der Frameworks
- Integration der Vorlagen in ein Content Management System
- Integration oder Erstellung des Textmaterials
- Grundlagen für die Suchmaschinenoptimierung schaffen
- Erstellung der gewünschten Funktionen (Formulare, Galerien usw)
- Umsetzung des zuvor geplanten Layouts

Das sind bei Weitem nicht alle Arbeitsschritte dieser Phase. Es gibt genügend Zwischenschritte. Weil ich Sie aber nicht allzu lang mit technischem Schnickschnack nerven will, belasse ich es einfach bei dieser kurzen Auflistung.

In diesem Entwicklungsstadium gehe ich normalerweise so vor, dass ich Ihnen die Vorlagendateien online zur Verfügung stelle, damit Sie sich schon mal einen Eindruck vom Look & Feel Ihrer Website verschaffen können.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Weiter geht's. Responsive Anpassungen

Heutzutage ist das Internet fast überall verfügbar. Im Gegensatz zu früher ist man aber nicht mehr auf den heimischen Desktop PC angewiesen, sondern kann auch über mobile Endgeräte wie Tablet PCs und insbesondere auch Smartphones darauf zugreifen.

Dummerweise verfügen die mobilen Endgeräte über deutlich kleinere Bildschirme, die so manches Layout nicht gescheit darstellen können, weil es rein physisch einfach nicht geht.

Hier hilft eine Technik weiter, die man als responsive Design bezeichnet. Sie sorgt dafür, dass sich das Layout an die Bildschirmgröße des Ausgabebereichs anpasst. Auf diese Art und Weise werden Ihre Daten immer ordentlich dargestellt. Responsive Design ist meines Erachtens nach heute ein Muss. **Trotzdem kann man nicht allen Ausgabemedien gerecht werden.** Man muss sich immer an den { laut Studien } meistgenutzten Geräten orientieren. Kleinere Abweichungen gibt es immer. Das ist vollkommen normal und umso ausgeprägter, je individueller Ihr Design ist.

Erfahrungsgemäß kommen gerade zu diesem Punkt immer wieder Fragen auf. Im persönlichen Gespräch, oft auch schon beim ersten Treffen, lassen sich diese Fragen meist klären.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Weiter geht's. Optimierungsarbeiten

Leider muss eine gute Website sich nicht nur den verschiedenen Ausgabemedien anpassen. Hinzu kommen auch noch zahlreiche unterschiedliche Browser, die es zu bedienen gilt. Das ist leider nötig, weil die Browserhersteller HTML Angaben z.T. sehr unterschiedlich interpretieren.

Auch hier gilt wieder: Alles zu erklären, würde den Rahmen dieser kleinen Broschüre sprengen. Bei Interesse erkläre ich Ihnen die Sachlage aber gern.

Wie sieht es eigentlich mit Google & Co aus ?

Suchmaschinenoptimierung wird in Zeiten, in denen das Internet zum Informationsmedium Nr. 1 avanciert ist, immer wichtiger. Sie ist eigentlich ein andauernder und zeitlich ausgedehnter Prozess, der erst mit Veröffentlichung Ihrer Website so richtig beginnt.

Trotzdem ist schon jetzt Ihre Mitarbeit gefragt, weil Sie sich besser in Ihrem Genre auskennen als ich. Sie wissen besser, wonach Genre-Insider oder potentielle Kunden suchen und was Ihre Kernkompetenzen sind. Bereits jetzt gilt es, Schlüsselwörter zu finden, die in Ihren Texten, Dateinamen und Überschriften untergebracht werden müssen. Die Schlüsselwörter { im Fachjargon als Keywords bezeichnet } sind ein Hauptbestandteil der späteren Optimierungsarbeiten.

Auch an dieser Stelle sei wieder vermerkt, dass ein tieferer Blick in die Materie den Rahmen dieser Broschüre sprengen würde. Nicht umsonst gibt es zu dem Thema ganze Bücher.

Projektablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektablaufs

Jetzt aber ab ins Internet

Sind alle Arbeiten getan, kann Ihre Website online gehen. Das geschieht allerdings erst dann, wenn Sie Ihre Freigabe dazu erteilen. Bevor es soweit ist, sollten unbedingt (sofern noch nicht geschehen) noch folgende Punkte geklärt werden.

- Impressumangaben vollständig ?
- Datenschutzangaben nötig bzw. vollständig ?
- Urheberrechte des Bild/Textmaterials geklärt ?
- Zugangsdaten vorhanden ?
- Google Konto eingerichtet ? Google Maps Eintrag eingerichtet ?

Wie sie sehen, sind es vor allem rechtliche Angelegenheiten, die unbedingt noch geprüft werden sollten, um später keine Abmahnung zu riskieren. Ist alles erledigt, kann Ihre Website endlich ins Internet gestellt werden.

Projektlauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projektlaufs

Suchmaschinenfutter

Wenn Ihre Website erst mal im Internet steht, muss sie natürlich auch bekannt gemacht werden. Das kann und sollte offline mit Flyern, Broschüren, Zeitungsannoncen, Visitenkarten usw. geschehen, weil man auf diese Art und Weise regional am besten auf sich aufmerksam machen kann.

Online gestaltet es sich leider etwas schwieriger. Es gibt tausende von Schaltern, die man bedienen kann. Leider weiß niemand so ganz genau, welche Maßnahme die 100% richtige ist, weil Google und die anderen Suchmaschinenbetreiber ihre Algorithmen geheim halten. Trotzdem lässt sich natürlich einiges machen. Was ich für Ihr Projekt tun kann, sehen wir dann.

Welche Maßnahmen & Platzierungen kann ich erwarten ?

Ich bin kein SEO (Search Engine Optimization) Experte. Es gibt Menschen, die den ganzen Tag nichts anderes treiben, als sich mit Suchmaschinenoptimierung zu befassen. Mit den Fähigkeiten dieser Leute kann und will ich nicht mithalten. Trotzdem kenne so einige Regler, an denen man drehen kann, um die Seite etwas besser zu platzieren.

Grundsätzlich kann man sagen, dass es umso einfacher ist Ihre Seiten zu platzieren, je spezifischer Ihre Inhalte sind. Gute Platzierungen für allgemeine Suchbegriffe zu erzielen, ist dagegen wesentlich schwieriger. Irgendwelche Platzierungen in Suchlisten kann ich Ihnen nicht garantieren. Dafür arbeite ich aber auch ohne zusätzliche Kosten und vor allem ohne irgendwelche Tricks, die früher oder später zu Problemen führen können.

Wenn Sie auf Top Platzierungen aus sind, müssen Sie sich an einen ausgewiesenen SEO Experten werden und dafür meist auch recht tief in die Tasche greifen.

Projekttablauf

Skizzierung eines herkömmlichen Projekttablaufs

Websites wollen gepflegt werden

Sollten wir Ihre Website auf ein Content Management System (CMS) aufgesetzt haben, können Sie Ihre Daten zum größten Teil selbst ändern bzw. pflegen. Bedenken Sie aber, dass auch die Bedienung eines CMS erlernt werden muss. Wie das von statten geht, erkläre ich Ihnen gern bei einer kleinen Einführung.

Ich komme mit dem CMS nicht klar – und jetzt ?

Aus Erfahrung kann ich sagen, dass vielen meiner Kunden im Tagesgeschäft schlicht und einfach die Zeit zur Datenpflege fehlt. Oft ist es auch so, dass nur hin und wieder Daten geändert werden müssen. Ist es dann soweit, hat man die CMS Bedienung schon wieder vergessen. Das ist allerdings nicht weiter schlimm, weil ich für solche Fälle Wartungsverträge anbiete.

Welche Wartungsverträge gibt es ?

Ich biete 4 verschiedene preisliche Wartungsverträge an. Die Verträge selbst verstehen sich als eine Art Arbeitszeitkonto. Konkret buchen Sie dabei eine bestimmte Anzahl an Arbeitsstunden bei 12 Monaten Laufzeit. Die Stunden können Sie für alle Arbeiten, die ich leisten kann, aufbrauchen. Wann Sie die Leistungen in Anspruch nehmen, liegt bei Ihnen. Das hat den besonderen Vorteil, dass Sie auch mal schnell und unkompliziert kleinere grafische Arbeiten oder Druckabwicklungen von mir erledigen lassen können.

Die Wartungsfrage werde ich bei einem Treffen sicherlich ansprechen. Sollten Sie sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht entscheiden können oder wollen, kommen wir später einfach noch mal darauf zu sprechen.